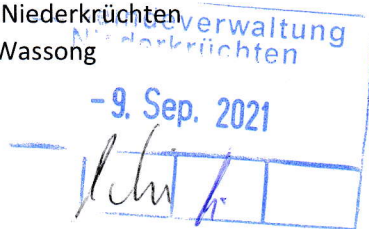


Bündnis 90 / Die Grünen, Hauptstr. 54, 41372 Niederkrüchten

An den Rat der Gemeinde Niederkrüchten  
und Herrn Bürgermeister Wassong  
Laurentiusstraße 19  
41372 Niederkrüchten



Anja Degenhardt  
Ratsfraktion Niederkrüchten  
Hauptstraße 54  
41372 Niederkrüchten  
Telefon: 0171-1963448  
Telefax: 02163-9876199  
E-Mail:  
[degenhardt.anja@gmail.com](mailto:degenhardt.anja@gmail.com)

Niederkrüchten, 09.09.2021

## **Antrag die zukünftigen Waldbewirtschaftungsoptionen der Gemeinde Niederkrüchten vorzustellen**

### **I Vorbemerkung**

Klimawandel und Artensterben sind die Herausforderungen, es müssen zügig Maßnahmen auf globaler wie regionaler Ebene getroffen werden, um einerseits die Dynamik der Prozesse zu durchbrechen und andererseits Anpassungsmaßnahmen durchzuführen.

Dabei kommt dem Wald eine zentrale Rolle zu. Verschiedene Forschungsprojekte in den Bundesländern beschäftigen sich aktuell mit diesem Thema. Beispielsweise das Projekt in Rheinland -Pfalz, Wald als Kohlenstoffspeicher (30 Jahre verpachten – Geld für´s Nichtstun) zu verpachten oder in NRW das Projekt BICO2 „Forstliche Nutzung, Artenvielfalt und Kohlenstoffspeicherung im Wald“.

Am Forschungsprojekt BICO2 sind der Landesbetrieb Wald und Holz, das Institut für Landschaftsökologie der Uni Münster, die Nabu-Naturschutzstation Münster beteiligt, Ergebnisse sollen 2023 vorliegen ([www.BICO2.de](http://www.BICO2.de))

Die laufende Forsteinrichtung für den Gemeindewald Niederkrüchten gilt bis zum 31.12.2022.

### **II Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung wird beauftragt, die verschiedenen Möglichkeiten für die zukünftige „Waldbewirtschaftung“ vorzustellen. In diesem Rahmen soll geprüft werden, ob die neue Forsteinrichtung (geplant 01.01.2023) bis zur Vorlage der Ergebnisse von BICO2 (für 2023 angekündigt) verschoben werden kann, um die Erkenntnisse aus BICO2 zielgerichtet in die langfristige Planung, d. h. die Bewirtschaftungsgrundsätze und -konzepte für die Kommune einfließen zu lassen.

### III Begründung:

Die Gemeinde Niederkrüchten hat aufgrund ihres großen Kommunalwaldes eine besondere Verantwortung, den Wald zum Katastrophenschutz (Hitze, Überschwemmungen, Erosion und Erdbeben), zum Artenschutz und zur Erholung so gut wie möglich an das Klima anzupassen und durch CO2 Speicherung zum Klimaschutz vor Ort beizutragen.

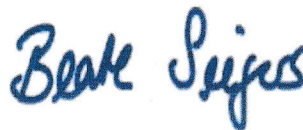
Daher müssen die neuesten Ergebnisse aus der aktuellen Forschungsprojekten bei der Entscheidung der Art und Weise der Waldbewirtschaftung in den Ergebniskatalog der nächsten Forsteinrichtung einfließen; diese sind von zentraler Bedeutung.

Gefördert werden erfahrungsgemäß waldbauliche Maßnahmen, die den wissenschaftlichen Erkenntnissen entsprechen.

Eine Entscheidung heute, wie wir den Wald in Niederkrüchten in den nächsten Jahren entwickeln, werden die kommenden Generationen der nächsten 100-200 Jahre leben dürfen und müssen.



Anja Degenhardt  
Fraktionsvorsitzende  
B90 / Die GRÜNEN



Beate Siegers  
Rats- und PVG Mitglied  
B90 / Die GRÜNEN